

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 11: **Planen und rationelles Bauen = Planning et construction
rationnelle = Planning and rational building**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KitchenAid

vor 60 Jahren die erste
heute die modernste

Geschirrwashmaschine

- **Automatisch und fahrbar**
- **benötigt keine Extra-Installation**
- **Wäscht, spült und trocknet!**
- **Wäscht nicht nur Geschirr, Gläser und Besteck, sondern auch Pfannen**

Verlangen Sie Prospekte oder Vorführung

Für das **Gewerbe**

Hobart

Geschirrwashmaschinen

Für jeden Betrieb die geeignete Maschinengröße

Über 40 Modelle

Vom Einbautyp bis zur größten Fließbandmaschine

HOBART MASCHINEN - J. Bornstein AG

Spezialist
für Haushalt- und Gewerbe-Geschirrwashmaschinen

ZÜRICH - Stockerstrasse 45 - Tel. (051) 27 80 99
Basel Tel. (061) 34 88 10 - Bern Tel. (031) 52 29 33
St. Gallen (071) 22 70 75 - Lausanne (021) 24 49 49
Lugano (091) 2 31 08

Anregung von Professor Dr.-Ing. E. h. Bernhard Wedler, mit Unterstützung der Stiftung für Forschungen im Wohnungs- und Siedlungswesen und gefördert vom Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, das an der Verbreitung der Bibliographie interessiert ist, erarbeitet die Dokumentationsstelle für Bautechnik in Stuttgart daher etwa alle zwei Jahre die Bibliographie Bauforschung, die nun in zwei Bänden über 5000 Titel in systematischer Anordnung nach der internationalen Dezimalklassifikation nachweist und durch alphabetische Autoren- und Sachregister erschließt. Bei der Auswahl der Titel wurden der Wohnungsbau, Versuchs- und Vergleichsbauten sowie der Bautenschutz besonders berücksichtigt; viele Titel betreffen Baustoffe, ihre Prüfung und Eigenschaften. Der erste Band erfaßt das Schrifttum der Jahre 1945 bis 1958 und erschien 1959 (2., unveränderte Auflage 1961, VII, 292 Seiten, Oktav, kartoniert 16 DM - lieferbar). Band 2 erschließt das Schrifttum der Jahre 1959 und 1960 und ergänzt den ersten Band vor allem für in der Deutschen Demokratischen Republik erschienene Fachliteratur, die zu Band 1 noch nicht greifbar war. Der zweite Band umfaßt 2582 Titel. (Band 1: 2559 Titelnachweise.) Aus dem Inhalt der Bände 1 und 2: Werkstoffprüfung, Bauingenieurwesen, Statik, Erdbau, Grundbau, Straßenbau, Landwirtschaftliche Gebäude, Küchen, Bäder, Gesundheitstechnik, Kunststeine, Kalke, Mörtel, Zemente, Kunststoffe, Holztechnologie, Fertigteile, Bauhandwerk, Winterbau, Baustoffe, Betonbau, Sanitäre Anlagen, Heizung, Lüftung, Bautenschutz, Raumordnung, Städtebau, Architektur, Wohnungsbau. Ausführliche Autoren- und Sachregister.

Richard Neutra

Mensch und Wohnung

Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Stuttgart. 160 Seiten mit 330 Abbildungen. Leinwand 60 DM.

Einundzwanzig Wohnhäuser von Richard Neutra werden in herrlichen Fotos dargeboten. Daneben der jeweilige Grundriß (vielleicht etwas klein wiedergegeben) in der typischen Darstellung Neutras, die ihn gleichzeitig als Gartenarchitekten ausweist. Neu sind die «Neutra-Skizzen», wo er sich mit Propellerflugzeugen, Booten, Kuhhirten, Japanern, Chinesen in recht bestechend einfacher Graphik beschäftigt und sie jeweils zu einem seiner Häuser in Beziehung bringt.

Neutras Häuser sind unverwechselbar, jedes Haus hat seinen eigenen Charakter. Das sensible Eingehen des Architekten auf die Menschen bringt eine vorbildliche Funktion des Grundrisses. Die lebendigen Beziehungen zwischen Haus, Grundstück und Landschaft werden bei Neutra zur Demonstration.

Die ersten zwanzig Seiten des Buches mit Meditationen Neutras über Erziehung, Erholung, Versammlung und gemeinsames Erleben, Geselligkeit und Geschäftigkeit, erweitertes Planen, bauliche Gestalt unter Himmel, Sonne und Wolken stimmen etwas traurig. Ob sie für dieses liebenswerte Buch unbedingt notwendig waren, bleibt Neutra(s) Klugheit) selbst überlassen.

KA

Hinweise

Le Corbusier baut Kunstzentrum in Erlenbach, Nordbayern

Le Corbusier hat die Planung eines internationalen Kunstzentrums in Erlenbach, 18 Kilometer südlich von Aschaffenburg, übernommen. Er will hier seine vor 30 Jahren geborene Idee des Museums in Form einer rechteckigen Schnecke, das laufend erweitert werden kann, verwirklichen. «Heute beginnt die Realisierung eines Museums mit unbegrenztem Wachstum. Gewidmet den Künsten von morgen, gewidmet dem Ausdruck des immensen Abenteuers der maschinellen Industrialisierung in seiner zweiten Ära, die die Ära der Harmonie sein wird», trug Le Corbusier in das Goldene Buch Erlenbachs ein.

Das Museum soll es ermöglichen, die kontinuierliche Entwicklung der Kunst unserer Zeit zu zeigen. In der labyrinthförmig quadratischen Schnecke folgen die Werke der verschiedenen Kunstepochen chronologisch aufeinander. Die Verwirklichung der Pläne des Vereins «Kunstzentrum Erlenbach» wird etwa sechs Millionen Mark kosten. Wie das Präsidium mitteilte, soll der Bau nur Kunstwerke enthalten, die seit 1945 entstanden sind. Das Museum soll einen Atelierbau, eine Kongreßhalle mit 800 Plätzen und eine kleine Künstler-Wohnkolonie umfassen.

10 Jahre Bauwesendokumentation

Die Bibliothek der ETH hat soeben in einer Sammlung die Dokumentationskarten, die von 1952 bis 1961 vom Schweizerischen Zentrum für Bauwesen im Rahmen des Austausches innerhalb der CIB (Comité international du bâtiment) herausgegeben wurden, zusammengestellt. Diese Titelsammlung, bereichert durch ein alphabetisches Autorenregister, gibt einen kompletten Überblick über die im Bauwesen in schweizerischen Zeitschriften erschienenen Veröffentlichungen. Ihre Aufmachung erfolgte auf losen Blättern, die als Bibliographie gebunden werden können, oder ausgeschnitten einen Zettelkatalog ergeben. Sie ist zum Preise von Franken 15.- bei der Bibliothek der ETH, Leonhardstr. 33, Zürich, erhältlich.

Liste der Fotografen

Akio Kawasumi, Tokio
Bernhard Moosbrugger, Zürich
Christian Moser, Bern
Schälerbau GmbH & Co. KG,
Berlin-Schmargendorf
Skånebild, Eslöv
Skånska Cementgjuteriet, Malmö

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld